

[Ein von einem griechischen Unternehmen betriebenes Schiff transportierte trotz Sanktionen Kohle aus Russland](#)

16.09.2022

Ein von einem griechischen Unternehmen betriebenes Schiff hat Ende August Kohle von einem russischen Hafen in die Türkei transportiert, obwohl das EU-Kohleembargo in Kraft getreten ist.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein von einem griechischen Unternehmen betriebenes Schiff hat Ende August Kohle von einem russischen Hafen in die Türkei transportiert, obwohl das EU-Kohleembargo in Kraft getreten ist.

Dies berichtet Bloomberg unter Berufung auf Daten von Analyseunternehmen.

Nach Angaben von Kpler und Logistic OS hat das Schiff Stavros am 29. August die Verladung von 53 000 Tonnen Kohle aus dem russischen Taman Bulk Terminal abgeschlossen. Anschließend erreichte es am 5. September einen Hafen in der Nähe der Stadt Iskenderun in der Türkei, wo es eine „beträchtliche Menge an Fracht“ transportierte.

Stavros wird von der in Athen ansässigen Eastern Mediterranean Maritime betrieben. Ein Unternehmenssprecher lehnte eine Stellungnahme ab, sagte aber, dass die Lieferungen nicht gegen die Sanktionen verstößen, wenn der Bestimmungsort nicht in der EU liegt.

Die Europäische Kommission hat bereits erklärt, dass die Sanktionen für alle Kohlelieferungen aus Russland gelten, unabhängig von ihrem Bestimmungsort. Die Kohle-Sanktionen gelten sowohl für den „Kauf“ als auch für die „Verbringung“ dieser Güter, unabhängig vom endgültigen Bestimmungsort, und gelten auch für die Finanzierung und Versicherung durch EU-Unternehmen.

Es ist nicht bekannt, ob die Kohle aus Russland stammt, wer der endgültige Eigentümer des Schiffes ist oder welches der endgültige Bestimmungsort des Schiffes ist.

Zur Erinnerung:

Russische Kohleexporte auf dem Seeweg sind faktisch gestoppt, da die EU im Rahmen des fünften Sanktionspakets russische Kohletransporte in alle Welt verboten hat.

Die Europäische Union und das Vereinigte Königreich haben als Reaktion auf den Krieg Russlands gegen die Ukraine die russischen Kohleimporte seit dem 10. August ausgesetzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 286

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.